



31.05.2017

DER FORMEL-MEISTER

Einmal jährlich besucht Horst Neumann die Werke der Automobilhersteller im gesamten Bundesgebiet sowie deren Schwestermarken auf den Umschlagplätzen der Spediteure. „Ich vermesse die Farbtöne jedes aktuell produzierten Modells direkt beim Fahrzeughersteller“, erklärt der Axalta Color Qualitäts-Koordinator für Deutschland seinen Aufgabenbereich. Vor Ort vergleicht er die Farbtöne der Fahrzeuge mit den geprüften Reparaturlack-Formeln aus dem Axalta Farbtonlabor. „Insgesamt sind das rund 1.000 Bewertungen im Jahr“, verdeutlicht er.

PRÄZISE EMPFEHLUNGEN FÜR LACKIERER

„Ziel ist es, die Spies Hecker Kunden mit einer Empfehlung auszustatten, welche Reparaturlack-Formel oder Nuance am besten zum Originalfarbton des zu reparierenden Autos passt“, erklärt Experte Horst Neumann. „Der Anspruch für eine Formelzuordnung ist für mich, ob sie aus Sicht des Lackierers auf Kante lackierbar ist“, schildert er den Bewertungsprozess und fügt hinzu: „Ausgenommen hiervon sind natürlich Lackierungen von Seitenflächen. Hier empfiehlt sich aus vielfältigen Gründen das Einlackieren, um eine absolut unsichtbare Reparaturlackierung zu gewährleisten.“

FARBTONVERGLEICH MIT MODERNER TECHNIK

„Für den Abgleich nutze ich sämtliche Freigabetafeln der Standardformeln, Varianten und Serviceformeln“, erklärt der Color Qualitäts-Koordinator. Um selbst feine Metamerie- und Effektunterschiede auf den ersten Blick zu erkennen, verwendet der Experte die Spies Hecker Tageslichtlampe ColorSpot.

AKTUELLE FORMELN IN DER COLOR-SOFTWARE PHOENIX

Die Farbtonformeln, die der Color Qualitäts-Koordinator nach der Bemusterung auswählt, werden den Werkstätten über die webbasierte Color-Software Phoenix stets aktuell zur Verfügung gestellt. „In diesem Programm kann die Werkstatt übrigens darüber hinaus auch selbst Empfehlungen über die am besten passenden oder am häufigsten verwendeten Varianten geben und so interaktiv ebenfalls zu einer weiteren Optimierung des Systems beitragen“, informiert Horst Neumann.

GRENZENLOSE FARBTONGENAUIGKEIT

Auch über Deutschlands Grenzen hinaus stellt Spies Hecker sicher, dass die Reparaturformeln mit den Originalfarben ab Werk übereinstimmen. So konzentriert sich ein international arbeitendes Team von Color Qualitäts-Koordinatoren beispielsweise auf den Farbtonabgleich an Fahrzeugen, die in Belgien, den Niederlanden und Frankreich produziert werden – ebenfalls direkt beim Hersteller. Für die Autoproduzenten aus Asien wird der Farbvergleich in den europäischen Häfen durchgeführt, in denen die Fahrzeuge importiert werden.

Ina Otto